

1. Record Nr.	UNINA9910504309203321
Autore	Kollhoff Sebastian
Titolo	Analyse Von Transferprozessen in der Entwicklung des Bruchzahlbegriffs : Theoretische Rahmung und Empirische Untersuchung
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden, : Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2021
ISBN	9783658339814 3658339810
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (441 p.)
Collana	Bielefelder Schriften Zur Didaktik der Mathematik ; ; v.6
Classificazione	MAT000000
Soggetti	Mathematics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	<p>Intro -- Geleitwort -- Danksagung -- Einleitung -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- 1 Transfer - Theoretische Perspektiven -- 1.1 Transferbegriffe -- 1.2 Kognitionspsychologische Theorien von Transfer -- 1.2.1 Frühe systematische Untersuchungen zum Transfer -- 1.2.2 Transfer auf Grundlage von Informationsverarbeitungsprozessen -- 1.2.3 Zusammenfassung -- 1.3 Transfer aus Perspektive der Situierten Kognition -- 1.3.1 Lave - Cognition in Practice & Communities of Practice -- 1.3.2 Rogoff - Apprenticeship in Thinking 1.3.3 Greeno - Transfer als Anpassen mentaler Handlungsmodelle -- 1.3.4 Zusammenfassung -- 1.4 Integrierende Theorien zum Transfer beim Mathematiklernen -- 1.4.1 Bauersfeld - Subjektive Erfahrungsbereiche -- 1.4.2 Lobato - Transfer aus Sicht der Lernenden -- 1.4.3 Zusammenfassung -- 1.5 Fazit und Forschungsdesiderata -- 2 Didaktische Analysen zum Bruchzahlbegriff -- 2.1 Mathematiklernen als Ausbilden von Grundvorstellungen -- 2.2 Grundvorstellungen zum Bruchzahlbegriff -- 2.2.1 Aspekte des Bruchzahlbegriffs -- 2.2.2 Grundvorstellungen von Bruchzahlen 2.2.3 Grundvorstellungen zum Operieren mit Bruchzahlen -- 2.2.4 Schwierigkeiten in der Entwicklung des Bruchzahlbegriffs -- 2.2.5 Zusammenfassung -- 2.3 Analyse von Transferprozessen auf normativer Ebene -- 2.4 Fazit und Forschungsdesiderata -- 3</p>

Konzeption und Anlage der Studie -- 3.1 Konkretisierung der Fragestellung -- 3.2 Konzeption und Anlage der empirischen Studie -- 3.2.1 Anlage der empirischen Studie -- 3.2.2 Ablauf der Studie und inhaltliche Strukturierung der Unterrichtseinheit -- 3.2.3 Arbeitsbuch für die Unterrichtseinheit -- 3.3 Erhebungsinstrumente -- 3.3.1 Vor- und Nachtest
3.3.2 Arbeitshefte -- 3.3.3 Videographie -- 3.4 Darstellung der Materialien -- 3.4.1 Interaktive animierte Lösungsbeispiele -- 3.4.2 Unvollständige Lösungsbeispiele -- 3.4.3 Transferaufgaben -- 3.5 Auswertungsmethoden -- 3.5.1 Vor- und Nachtest -- 3.5.2 Analyse von Bearbeitungsprozessen -- 4 Vorwissen und Leistungsentwicklung -- 4.1 Vorwissen der Lernenden -- 4.2 Leistungsentwicklung -- 4.3 Zusammensetzung der Lernenden-Paare -- 5 Detailanalysen von Transferprozessen -- 5.1 Anteile von einem Ganzen -- 5.1.1 Unvollständige Beispiele -- 5.1.2 Bruchdarstellung an einer Strecke 5.1.3 Vergleich der Bearbeitungsprozesse zu den beiden Transferaufgaben -- 5.2 Anteile von beliebigen Größen -- 5.2.1 Unvollständige Beispiele -- 5.2.2 Anwendung des Verfahrens in einem komplexen Sachkontext -- 5.2.3 Vergleich der Bearbeitungsprozesse in den beiden Transferaufgaben -- 5.3 Kürzen von Brüchen als Vergröbern der Einteilung -- 5.3.1 Unvollständige Beispiele -- 5.3.2 Vergröbern der Einteilung einer Strecke -- 5.3.3 Vergleich der Bearbeitungsprozesse in den Transferaufgaben -- 5.4 Vergleich und Diskussion der deskriptiven Analysen -- 5.4.1 Zusammenföhrung der Ergebnisse 5.4.2 Vergleich und Diskussion der Ergebnisse der deskriptiven Analysen

Sommario/riassunto

Sebastian Kollhoff rekonstruiert und analysiert in diesem Open-Access-Buch in einer Feldstudie mit Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern Transferprozesse in der Entwicklung von Grundvorstellungen zu Brüchen. Anhand von umfassenden Detailanalysen der Bearbeitungen von Lernenden im alltäglichen Unterricht charakterisiert der Autor den Verlauf von Prozessen des Transfers, die das Potenzial haben fachlich optimiertes Lernen zu initiieren, aber auch die Gefahr bergen dieses zu behindern. Dabei arbeitet er heraus, dass sich bereits bei ersten elementaren Transferschritten erhebliche individuelle Unterschiede in der Ausprägung des Transfers ergeben.
